

Pfarrkirche Plaffeien



Die römisch-katholische Dorfkirche Plaffeien wurde nach dem Dorfbrand von 1906 als dreischiffige Basilika in neuromanischem Stil erbaut. Der weite Kirchenraum bietet mehreren hundert Besuchenden Platz; besonders beachtenswert sind der grosse Baldachin über dem Hochaltar, die zahlreichen Heiligenbilder und die imposante Orgel.

Die grosse Pfarrkirche „Mariae Geburt“ mit dem spitzen Turm und dem reich verzierten Dach steht mitten im Dorf Plaffeien. Nach dem verheerenden Brand von 1906 wurde das schmucke Dorf mit der mächtigen Kirche sofort wieder aufgebaut. Das geräumige Gotteshaus (50 Meter lang, 25 Meter breit, Höhe des

Glockenturms 47 Meter) hebt sich markant von den übrigen Gebäuden der Siedlung ab und ist zum Wahrzeichen des Sense-Oberlandes geworden. Als einziges Überbleibsel des seinerzeit niedergebrannten Baus ist heute an der Westfassade der neuromanischen Dreischiffbasilika eine Marienstatue mit Christuskind zu sehen. Maria ist die

Kirchenpatronin; an ihrem Geburtstag (8. September) wird sie gefeiert.

Der Innenraum beeindruckt durch seine Weite und die Farbenpracht. Die Seitenschiffe sind flach gedeckt und werden durch Rundbögen unterteilt. Die Flachdecke des Hauptschiffs ist in vier Felder gegliedert, die durch kreuzförmig verlaufende Tragbalken wiederum in vier Kassetten unterteilt und an den Schnittpunkten durch Medaillons ausgezeichnet sind. Prunkstück der Ausstattung ist im Chor der Hochaltar in italienisch-byzantinischem Stil. Vier mal drei marmorierte Säulen tragen den Baldachin mit Kuppelaufbau und bekrönendem Kreuz, darüber schmückt ein Gemälde mit Mariens Krönung die Kuppel. Neben vielen Darstellungen aus dem Leben der Muttergottes sind zahlreiche Heiligenbilder zu sehen, im Querschiff lokal bekannte Heilige und im

Hauptschiff Heilige als Beispiele der Seligpreisungen. Farbenprächtige Fenster mit den zwölf Aposteln lassen helles und doch abgedämpftes Licht in den weiten Raum einfallen.

Die Orgel der Firma Metzler in Dietikon wurde 1942 für die Kirche Hinwil gebaut. Das 38 Register umfassende, dreimanualige Instrument wurde 1971 von der Pfarrei Plaffeien gekauft, von Francis Gruaz aus Lausanne eingebaut und 1972 eingeweiht. Es ist die grösste Orgel im Sensebezirk. Der Orgelprospekt ist einfach gehalten und mit Voluten verziert.

Wohlklingend und harmonisch ertönen jeden Sonntag morgens, mittags und abends die fünf Glocken, während werktags die Angelusglocke dreimal zum Gebet einlädt.

Besitzer

Römisch-katholische Pfarrei Plaffeien

Anreise

Kantonalstrassen 18 km ab Fribourg via Giffers oder via Tafers / Postautoverbindung Linien 123 / 127 / 129 Fribourg-Plaffeien / Autobahnausfahrt Düdingen via Tafers.



INFOS

Literatur:
„Kirchen im Naturpark Gantrisch“, Broschüre der Kirchlichen Bezirke Schwarzenburg und Seftigen, 2013
Schweizerische Kunstführer „Die Kirche Plaffeien“, Serie 57, Nr. 561 / ISBN 3-85782-561-8

Kontaktstelle:
Römisch-katholische Pfarrei Plaffeien,
Pfarramt / 026 419 11 30



